

Referenzrahmen für die Ausarbeitung und Durchführung der zweiten schriftlichen Prüfung der staatlichen Abschlussprüfung im Rahmen des einjährigen Lehrgangs

Abschlussdiplom: Berufsbildende Oberschule Fachrichtung Landwirtschaft, Entwicklung im ländlichen Raum, Aufwertung lokaler Produkte, Bewirtschaftung von Forst- und Bergressourcen

Prüfungsmerkmale

Die Prüfung erfordert von der Kandidatin /vom Kandidaten einerseits die Fähigkeit der Analyse, der Auswahl und Lösung fachrichtungsbezogener Problemstellungen und andererseits damit verbundene berufsrelevante Kompetenzen, die mit den grundlegenden Themenbereichen verbunden sind.

Die Prüfung wird nach einer der folgenden Aufgabentypologien strukturiert:

A

Analyse und Ausarbeitung eines Themas in Bezug auf die berufliche Ausbildung auch auf der Grundlage von Dokumenten, Tabellen und Daten, sowie gegebenenfalls auch im Hinblick auf die Nutzung digitaler Ressourcen in den Kommunikationsprozessen.

B

Analyse und Lösung von Problemen in einem operativen Kontext im eigenen beruflichen Bereich (Fallbeispiel), gegebenenfalls unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte.

C

Festlegung und Vorbereitung der Arbeitsphasen zur Realisierung eines Produkts oder einer Dienstleistung, auch im Hinblick auf die Einbindung von Instrumenten und Verfahrensweisen; und/oder Identifizierung und Ausarbeitung wissenschaftlicher und/oder ökologischer Aspekte in Bezug auf das Berufsfeld.

D

Ausarbeitung eines Projektvorschlags mit Bezug zur Innovation im Bereich der Produktion und/oder der Betriebsführung (Organisation und Bewirtschaftung) und/oder zur Förderung des Berufsfelds mit besonderer Berücksichtigung der damit verbundenen Kommunikationsstrategie.

Die Aufgabenstellung wird gemäß der im Folgenden beschriebenen Vorgaben so vorbereitet, dass die gestellten Themen, Problemstellungen, Projekte usw. geeignet sind, um die der jeweiligen Fachrichtung entsprechenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen zu überprüfen.

Der zentral vorgegebene Teil der Prüfung gibt die Aufgabentypologie und den/die grundlegenden Themenbereich/e vor, auf den/die sich die Prüfung beziehen muss. Die Prüfungskommission wird die Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung der zentralen Vorgaben und der Inhalte des einjährigen Lehrganges sowie der im Zuge der Ausbildung erlangten beruflichen Kompetenzen erstellen und dabei auch eventuelle lokale Besonderheiten des Bildungsangebots berücksichtigen.

Die Dauer der Prüfung umfasst 6 Stunden. Die Prüfung findet an einem einzigen Tag statt. Die Nutzung von Labors und Werkstätten zur Durchführung praktischer Übungen ist nicht vorgesehen.

Grundlegende Themenbereiche der Fachrichtung in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen

1. Produktionsprozesse und/oder Prozesse der Betriebsführung im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen und/oder der forstwirtschaftlichen Produktion, der Lebensmittelverarbeitung und/oder der forstwirtschaftlichen Nutzung.
2. Umweltbezogene, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Bearbeitungs- und Produktionsprozesse.
3. Wirtschaftliche und/oder ökologische Bewertungen und unternehmerische Entscheidungen.
4. Innovative Entwicklungen im Agrar-, und/oder Lebensmittel- und/oder Forstsektor.
5. Sicherheit/Wohlbefinden am Arbeitsplatz und Kenntnisse des berufsbezogenen Arbeitsmarktes.
6. Marketing, Vertrieb, Produktqualität, Konsum landwirtschaftlicher Produkte und/oder forstwirtschaftliche Nutzung.

Hinweis: Die Prüfungsarbeit wird immer den Themenbereich 1 beinhalten, der mit einem oder mehreren der weiteren genannten Themenbereiche ergänzt wird.

Ziele der Prüfung

- Bewältigung der Prüfungsarbeit in Bezug auf die gestellten Aufgaben in kohärenter, korrekter Form und angemessener Sprache.
- Beherrschung der für die Prüfung erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, entsprechend dem Fachrichtungsprofil.
- Kenntnis des lokalen Kontextes und/oder des betreffenden Berufsfeldes.
- Anwendung der erworbenen Kompetenzen, auch im Hinblick auf analytische, innovative und/oder kreative Fähigkeiten.

Bewertungsraster für die Punkteverteilung

Indikator (in Bezug auf die Prüfungsziele)	Höchstpunktzahl (Gesamtpunktzahl 20)
Kohärenz, Korrektheit und Sprachfertigkeit.	5
Kenntnisse und Fähigkeiten.	8
Kenntnis des territorialen Kontextes und/oder des betreffenden Berufsfeldes.	3
Erworbene Kompetenzen, auch im Hinblick auf analytische, innovative und/oder kreative Fähigkeiten.	4

Die Kommission wird die Indikatoren mit der Aufschlüsselung in entsprechende Deskriptoren ergänzen.